



Zur Ausdehnung der Anlage in die ehemaligen Schwesternzimmer mussten verschiedene Wanddurchbrüche gemacht werden.



Ein weiterer Wanddurchbruch, hier sogar mit einem Schaufenster. Darüber befindet sich ein Dorf mit Kirche.

TrainControl der Firma Freiwald in der Version Silber installiert. Die Weichen werden ebenfalls über das Zimo-System angesteuert. Dafür benutzt der Club den Decoder MX8, der über CanBus mit der Zentrale MX1 verbunden ist. Zur Rückmeldung wird auf das System von Liftsinky mit modularem S88-Bus gesetzt. Diese Module seien robust, kostengünstig und könnten einfach

angeschlossen werden, hält der Club auf seiner Website fest.

Fabrik mit Aktionsknöpfen

«Es gibt noch viel zu tun», sagt Peter Müller zur Modellanlage im 2011 bezogenen fröheren Schwesternhaus, die erst in Teilen fertig gebaut ist. Bereits in Betrieb ist die MECLU-Fabrik, die sich mit vier Aktions-

knöpfen steuern lässt. Ein Vereinsmitglied habe die Steuerung während des Lockdowns in Heimarbeit eingerichtet, erklärt Müller. Mit Sponsorenhilfe wurde ein Spezialstuhl mit Halterung beschafft, auf den kleine Kinder steigen und dann auf Augenhöhe die Anlage betrachten können. Präsident des MECLU ist seit 2019 Olivier Pulfer, der seit 2016 Vereinsmitglied ist und im